

Programm

Gioachino Rossini (1792-1868), Petite Messe Solennelle

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Kyrie | (Coro) |
| 2. Gloria in excelsis Deo | Gloria in excelsis Deo (Soli, Coro) Laudamus te (Soli, Coro) Gratias agimus tibi (Soli ATB) Domine Deus (Tenore solo) Qui tollis (Soli SA) Quoniam (Basso solo) Cum Sancto Spiritu (Soli, Coro) |
| 3. Credo in unum Deum | Credo in unum Deum (Soli, Coro) Crucifixus (Soprano solo) Et resurrexit (Soli, Coro) Et vitam venturi (Soli, Coro) |
| 4. Offertorium | Prélude religieux |
| 5. Sanctus | (Soli, coro) |
| 6. O salutaris hostia | (Soprano solo) |
| 7. Agnus Dei | (Alto solo, coro) |

Zum Programm

ChorTon besteht seit 10 Jahren. Ein Grund zu feiern!

Mit der „**Petite Messe Solennelle**“ von **Gioachino Rossini (1792-1868)** haben wir die passende Musik zum Jubiläum gefunden: Ein farbiges und stilistisch abwechslungsreiches Werk, in dem der vor 150 Jahren verstorbene Komponist die kontrapunktische Satztechnik des Barock und die melodiose Klarheit der Klassik mit einer zeitweilig äusserst kühnen Harmonik der Romantik verbindet. In gewisser Weise steht seine Musik somit exemplarisch für unsere stilistisch vielfältigen Programme der vergangenen Jahre!

Der geniale Komponist und Bonvivant Rossini schrieb sein bedeutendstes Alterswerk erst mit 71 Jahren, lange nachdem er sich vom öffentlichen Musikleben und der Welt der Oper verabschiedet hatte. Bei der Messe handelt sich um eine Auftragskomposition für den Comte Alexis Pillet-Will und dessen Frau, der das Werk gewidmet ist. Die Uraufführung fand am 14. März 1864 zur Einweihung der Privatkapelle des gräflichen Paares in Paris statt. Albert Lavignac leitete die Aufführung vom Harmonium aus. Mit dem a cappella gesungenen „Christe eleison“ verneigt sich Rossini übrigens vor seinem aus der Schweiz stammenden Freund Louis Niedermeyer, indem er seine Komposition wortwörtlich übernahm. Die erste öffentliche Aufführung erfolgte im Pariser Théâtre-Italien und wurde ein großer Erfolg.

Die Messe steht ihren äusseren Ausmassen und auch dem Namen nach in der Tradition der Missa solemnis, wurde aber dennoch vom Komponisten ironisch mit dem Attribut „petite“, also „klein“, bedacht. Rossini schreibt dazu in einer ironischen Widmung an den lieben Gott: „Hier ist sie, die arme kleine Messe. Ist es wirklich heilige Musik (musique sacrée) oder doch vermaledeite Musik (sacrée musique)? Ich bin für die Opera buffa geboren. Du weisst es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

Die ungewöhnliche Besetzung der Messe für Singstimmen, zwei Klaviere und Harmonium steht in der neapolitanischen Cembalo-Tradition des 18. Jahrhunderts. Drei Jahre nach der Komposition arbeitete Rossini auch noch eine Orchesterfassung aus - hauptsächlich aus der Sorge heraus, die Messe könnte nach seinem Tode durch die Bearbeitung eines anderen entstellt werden: „...findet man dieselbe nun in meinem Nachlass, so kommt Herr Sax mit seinen Saxophonen oder Herr Berlioz mit anderen Riesen des modernen Orchesters, wollen damit meine Messe instrumentieren und schlagen mir meine paar Singstimmen tot, wobei sie auch mich glücklich umbringen würden.“ Rossini bevorzugte dennoch die Version mit Klavier und Harmonium und verfügte, dass die Orchesterfassung erst nach seinem Tode aufgeführt werden durfte. Sie erklang erstmals am 24. Februar 1869 im Théâtre-Italien in Paris. Während in den ersten Jahren danach Aufführungen der Orchesterfassung überwogen, hat sich mittlerweile das Verhältnis wieder zugunsten der Originalfassung verschoben.

Die sehr opernhaft anmutenden Solopartien bilden einen Kontrast zu geistlich verinnerlichten Passagen und verleihen der Messekomposition eine Leichtigkeit und Unbeschwertheit.

Freuen Sie sich mit uns auf kurzweilige anderthalb Stunden mit dieser Perle der geistlichen Chormusik!

Gerhard Unternährer, musikalische Leitung

Texte

1. Kyrie (Coro)

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.*

2.1 Gloria in excelsis Deo (Soli, Coro)

Gloria in excelsis Deo.

Ehre sei Gott in der Höhe.

2.2 Laudamus te (Soli, Coro)

Soli:
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te.

*Soli:
Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich.*

Coro:
Adoramus te. Glorificamus te.

*Chor:
Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich.*

2.3 Gratias agimus tibi (Soli ATB)

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Dank sagen wir Dir ob Deiner grossen Herrlichkeit.

2.4 Domine Deus (Tenore solo)

Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

2.5 Qui tollis (Soli SA)

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Du trägst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Du trägst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehn. Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.

2.6 Quoniam (Basso solo)

Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe.

Du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr, Du allein bist der Höchste, Jesus Christus.

2.7 Cum Sancto Spiritu (Soli, Coro)

Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei Patris.
Amen. Gloria in excelsis Deo. Amen.

*Mit dem heiligen Geist in der Herrlichkeit
Gottes des Vaters. Ehre sei Gott in der
Höhe. Amen.*

3.1 Credo in unum Deum (Soli, Coro)

Coro:

Credo in unum Deum, Patrem omnipo-
tentem,

Soli:

factorem coeli et terrae, visibilium omni-
um, et invisibilium.

Coro:

Credo in unum Deum. Et in unum Domi-
num Jesum Christum,

Soli:

Filium unigenitum. Et ex Patre natum an-
te omnia saecula.

Coro:

Credo in unum Deum. Deum de Deo, lu-
men de lumine,

Soli:

Deum verum, de Deo vero. Genitum,
non factum, consubstantialem Patri:

Coro:

Per quem omnia facta sunt. Qui propter
nos homines, et propter nostram salutem
descendit de coelis. Credo.

Soli:

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex
Maria Virgine:

Coro:

Et homo factus est .

Chor:

*Ich glaube an den einzigen Gott, den all-
mächtigen Vater,*

Soli:

*den Schöpfer des Himmels und der Er-
de, des Sichtbaren und Unsichtbaren.*

Chor:

*Ich glaube an den einzigen Gott. Und an
den einzigen Herrn Jesus Christus,*

Soli:

*seinen eingeborenen Sohn. Vom Vater
gekommen vor aller Zeit.*

Chor:

*Ich glaube an den einzigen Gott. Gott
von Gott, Licht vom Licht,*

Soli:

*wahrer Gott vom wahren Gott. Gezeugt,
nicht geschaffen, eines Wesens mit dem
Vater:*

Chor:

*Durch ihn ist alles geschaffen. Er ist um
uns Menschen und unseres Heils willen
hinabgestiegen vom Himmel. Ich glaube.*

Soli:

*Er wurde empfangen aus dem Heiligen
Geist, geboren von der Jungfrau Maria:*

Chor:

Und ist Mensch geworden.

3.2 Crucifixus (Soprano solo)

Crucifixus etiam pro nobis: sub Pontio
Pilato passus et sepultus est.

*Er wurde für uns gekreuzigt: Unter Ponti-
us Pilatus hat er gelitten und ist begrab-
ben worden.*

3.3 Et resurrexit (Soli, Coro)

Coro:

Et resurrexit tertia die, secundum Scri-

Chor:

Er ist auferstanden am dritten Tage, ge-

pturas. Credo. Et ascendit in coelum,

Soli:

et ascendit in coelum: sedet ad dexteram Patris.

Coro:

Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos: cujus regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum, Dominum, et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit. Qui cum Patre et Filio simul adoratur, et conglorificatur: qui locutus est per Prophetas. Et unam sanctam catholicam,

Soli:

et unam sanctam catholicam et apostolicam Ecclesiam.

Coro:

Credo. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem mortuorum. Credo.

mäss der Schrift. Ich glaube. Und er ist aufgefahen in den Himmel,

Soli:

und er ist aufgefahen in den Himmel: Er sitzt zur Rechten des Vaters.

Chor:

Von dort wird er kommen in Ehre zu richten die Lebenden und die Toten: Sein Reich wird ohne Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht: Der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht wird: Der gesprochen hat durch die Propheten. Und an die eine heilige katholische,

Soli:

und an die eine heilige katholische und apostolische Kirche.

Chor:

Ich glaube. Ich bekenne die Taufe zur Vergebung der Sünden. Und erwarte die Auferstehung von den Toten.

3.4 Et vitam venturi (Soli, Coro)

Coro:

Et vitam venturi saeculi. Amen.

Soli:

In unum Deum.

Coro:

Credo.

Chor:

Und das ewige Leben. Amen.

Soli:

An den einzigen Gott.

Chor:

Ich glaube.

4. Offertorium Prélude religieux

5. Sanctus (Soli, coro)

Coro:

Sanctus

Soli:

Dominus Deus Sabaoth.

Coro:

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Soli:

Hosanna in excelsis.

Chor:

Heilig

Soli:

ist der Herr, Gott Zebaoth.

Chor:

Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit.

Soli:

Hosianna in der Höhe.

Coro:
Benedictus qui venit in Domini. Pleni
sunt coeli et terra gloria tua.

Soli:
Hosanna in excelsis.

Coro:
Benedictus qui venit in Domini,

Soli:
qui venit in nomine Domini,

Coro:
in nomine Domini,

Soli:
qui venit in nomine Domini,

Coro:
in nomine Domini, Hosanna in excelsis.

*Chor:
Gelobt sei, der da kommt im Namen des
Herrn. Erfüllt sind Himmel und Erde von
Deiner Herrlichkeit.*

*Soli:
Hosianna in der Höhe.*

*Chor:
Gelobt sei, der da kommt im Namen des
Herrn,*

*Soli:
der da kommt im Namen des Herrn,*

*Chor:
im Namen des Herrn,*

*Soli:
der da kommt im Namen des Herrn,*

*Chor:
im Namen des Herrn, Hosianna in der
Höhe.*

6. O salutaris hostia (Soprano solo)

O salutaris hostia, quae caeli pandis o-
stium: Bella premunt hostilia, da robur,
fer auxilium.

*O heilbringende Opfergabe, die du die
Tür des Himmels öffnest: Feindliche
Kriege drängen, gib Kraft, bringe Hilfe.*

7. Agnus Dei (Alto solo, coro)

Solo:
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: mi-
serere nobis.

Coro:
Dona nobis pacem.

Solo:
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: mi-
serere nobis.

Coro:
Dona nobis pacem.

Solo:
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: do-
na nobis pacem.

Coro:
Dona nobis pacem.

Coro/Solo:
Qui tollis peccata mundi: miserere nobis,
dona nobis pacem.

*Solo:
Lamm Gottes, das die Sünden der Welt
trägt: Erbarme dich unser.*

*Chor:
Gib uns deinen Frieden.*

*Solo:
Lamm Gottes, das die Sünden der Welt
trägt: Erbarme dich unser.*

*Chor:
Gib uns deinen Frieden.*

*Solo:
Lamm Gottes, das die Sünden der Welt
trägt: Gib uns Deinen Frieden.*

*Chor:
Gib uns Deinen Frieden.*

*Chor/Solo:
Das die Sünden der Welt trägt: Erbarme
dich unser, gib uns Deinen Frieden.*

Mitwirkende

Maria C. Schmid - Sopran

Die Schweizer Sopranistin Maria C. Schmid studierte an der Musikhochschule in Luzern. Nach dem Lehrdiplom bei Professor Barbara Locher erlangte sie als Studentin von Professor Peter Brechbühler, sowohl das Konzert- wie auch das Solistendiplom mit Auszeichnung. Im Jahr 1994 verlieh ihr die Musikhochschule einen Preis für ausserordentliche musikalische Leistung, 2002 war sie Förderpreisträgerin der Axelle und Max Koch-Kulturstiftung. 2005 zeichnete das Aargauer Kuratorium ihre künstlerische Leistung sowie ihr Charisma und die Unverbrauchtheit ihrer musikalischen Darbietungen mit einem Werkbeitrag aus. Nebst dem Unterricht bei herausragenden europäischen Gesangsprofessoren wie Margreet Honig, Lena Hauser oder Elisabeth Glauser gaben und geben die Korrepetitoren und Liedbegleiter Peter Baur, Hans Adolfsen und Edward Rushton ihrer Aus- und Weiterbildung weitere wichtige Impulse.

Maria C. Schmid hat reiche Konzerterfahrung im In- und Ausland mit dem Standardrepertoire eines lyrischen Soprans. Mit grosser Freude singt sie auch Werke der Alten Musik oder taucht in die Klangwelten des romantischen Liedgutes ein. Konzertverpflichtungen führten sie nach Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und in die Vereinigten Staaten. Zahlreiche Konzertmitschnitte verschiedener Radiostationen und CD-Einspielungen dokumentieren ihre Arbeit.



www.maria-c-schmid.ch

Barbara Erni - Alt

Die Altistin Barbara Erni erwarb an der Hochschule der Künste Bern bei Frieder Lang das Lehrdiplom für Gesang. Ihr weiteres Studium im Konzert- und Opernfach schloss sie bei Hanspeter Blochwitz und am Schweizer Opernstudio Biel erfolgreich ab. In verschiedenen Meisterkursen vertiefte sie ihre Studien und erhält gegenwärtig wichtige Impulse bei der Altistin Ingeborg Danz.

Barbara Erni ist als gefragte Konzertsängerin im In- und Ausland tätig. Ihr breit gefächertes Repertoire umfasst Werke aus dem Frühbarock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Eine ihrer grossen Stärken liegt bei den Kantaten, Passionen und Oratorien u.a. von Bach, Händel und Mendelssohn. Wichtig ist ihr auch die Pflege des Liedgesangs sowie die Mitwirkung in verschiedenen professionellen Vokalensembles, so bei Corund Luzern, den Basler Vokalsolisten und beim Ensemble Vocal Origen. Ihre Konzerttätigkeit führt sie immer wieder auch in grössere Konzertsäle wie das KKL Luzern und die Tonhalle Zürich, wo sie unter anderem mit der h-moll Messe und dem Weihnachtsoratorium von Bach und in "Elias" von Mendelssohn zu hören war. Im Rahmen der Bachwochen Stuttgart sang Barbara Erni 2011 und 2013 unter Helmut Rilling in Bachs Johannes-Passion sowie in der Matthäus-Passion. In verschiedenen Rollen war die Altistin auch am Theater Biel Solothurn präsent.



www.barbara-erni.ch



Jörg Dürmüller - Tenor

Der Schweizer Tenor Jörg Dürmüller studierte am Konservatorium Winterthur und der Musikhochschule Hamburg. Nach ersten Engagements in Bielefeld und Braunschweig führte ihn sein Weg an die Komische Oper Berlin und an die Volksoper Wien, das Teatro Real in Madrid, das Teatro Regio in Turin, das Theatre de Champs-Élysées in Paris, die Hamburgische Staatsoper und weitere renommierte Häuser.

Jörg Dürmüllers Repertoire reicht von den Evangelistenpartien Bachs bis ins Wagner-Fach. Er gastierte an namhaften Musikfestivals und wird immer wieder von namhaften Orchestern wie New York Philharmonic, dem Tonhalleorchester Zürich und dem Gewandhausorchester Leipzig eingeladen. Seine musikalische Bandbreite lässt sich auf zahlreichen

Aufnahmen von der Matthäuspassion unter Ton Koopman bis zum fliegenden Holländer unter Bruno Weil verfolgen. Letztes Jahr sang er unter anderem den Fischer in der Aufnahme "der Fischer und syn Fru" von Othmar Schoeck mit dem Musikkollegium Winterthur unter der Leitung von Mario Venzago. Mehrere Konzerte mit dem Jerusalem Symphony Orchestra führten ihn nach Israel.

Jörg Dürmüller lebt in der Schweiz und ist Gesangsprofessor an der HEMU (Hochschule für Musik) Site de Fribourg. www.joerg-duermueller.com



Foto: Pablo Kornfeld

Lisandro Abadie - Bassbariton

Lisandro Abadie wurde in Buenos Aires geboren, wo er ersten Gesangsunterricht bei Sergio Pelacani erhielt. Später setzte er seine Studien in der Schweiz an der Schola Cantorum Basiliensis (bei Evelyn Tubb) und an der Musikhochschule Luzern (bei Peter Brechbühler) fort. Er wurde 2006 mit dem Edwin Fischer Gedenkpreis ausgezeichnet.

Er trat mit Facundo Agudin, Laurence Cummings, William Christie, Václav Luks, Hans-Christoph Rademann, Hervé Niquet, Anthony Rooley, Paul Agnew, Simon-Pierre Bestion, Geoffroy Jourdain, Christophe Rousset und vielen weiteren Dirigenten auf, und arbeitete mit Ensembles wie Les Arts Florissants, Collegium 1704, dem Orchestra of the Age of

Enlightenment, Les Talens Lyriques, Le Poème Harmonique, Il Complesso Barocco und La Risonanza zusammen. Mit dem Pianisten und Komponisten Paul Suits und mit der Lautenistin Mónica Pustilnik verbindet ihn eine regelmässige Zusammenarbeit. Er war bei der Uraufführung der Oper Cachafaz von Oscar Strasnoy in Frankreich (Quimper, Rennes, Opéra Comique Paris) in der Titelpartie zu hören.

Lisandro Abadie trat unter anderem an der Opéra de Lausanne, bei den Internationalen Händel Festivals in London, Göttingen und Karlsruhe, im Concertgebouw Amsterdam, am Nationaltheater Prag, Wigmore Hall London, Philharmonie de Paris und zahlreichen weiteren Konzertlokalen in Europa, Südamerika und Nordamerika auf. Er hat an zahlreichen CD- und DVD-Aufnahmen teilgenommen. www.lisandroabadie.com

Elvire Tornay - Klavier

Elvire Tornay studierte am Conservatoire Supérieur et Académie de Musique Tibor Varga bei Prof. Cornelia Venetz und an der Hochschule Luzern Musik bei Prof. Ivan Klansky und Hiroko Sakagami.

Ein Fulbright Stipendium ermöglichte ihr das Klavierstudium bei Prof. Emile Naoumoff an der Jacobs School of Music in Bloomington, USA. An verschiedenen Meisterkursen u. a. bei Prof. Menahem Pressler oder John O`Connor konnte sie Ihr Klavierspiel weiterentwickeln. Sie unterrichtet an der Musikschule Cham.



Daniela Achermann - Harmonium

In Basel geboren, wuchs Daniela Achermann in Neuseeland und Ermensee (LU) auf. Nach einer pianistischen Ausbildung an der Musikhochschule Basel und einem umfassenden Studium der klassischen nordindischen Musik in Basel und den USA, schloss Daniela Achermann ein Orgelstudium an der Musikhochschule Luzern mit dem Master of Arts (Performance) ab.

Weiterführende Studien in Komposition bei Dieter Ammann und Wolfgang Rihm. Konzerttätigkeit mit Klavier, Orgel und Sarod (indische Musik). Werke von Daniela Achermann für Kammermusik, Orchester und Musiktheater gelangten durch das Theater Luzern, das Lucerne Chamber Orchestra, das junge Kammerorchester inTakt und verschiedene Ensembles in Städten der Schweiz, Deutschland und Österreich zur Aufführung. 2013 erhielt Daniela Achermann den Alois-Koch-Preis. Seit 2016 ist sie Hauptorganistin an der Kirche St. Georg in Sursee.





Gerhard Unternährer **musikalische Leitung**

Aufgewachsen in Marbach LU. Matura in Beromünster. Gesangsunterricht bei Veronika Zimmermann. Studium der Schulmusik an der Musikhochschule Luzern, in den Hauptfächern Chorleitung (bei Hans Zihlmann) und Klavier. Abschluss in Schulmusik II. Während des Schulmusik-Studiums Beginn des Gesangsstudiums bei Barbara Locher. Abschluss mit dem Lehrdiplom.

Anschliessend regelmässiger Unterricht bei Nicolai Gedda. Aktive Teilnahme an Meisterkursen für Liedduo bei Prof. Charles Spencer, Wien. Unterricht bei Prof.

Jörg Dürmüller. 2015 aktive Teilnahme an einer von der Schweizerischen Föderation Europa Cantat (SFEC) organisierten Masterclass für Chorleitung mit Simon Halsey.

Im Sommer 2016 erfolgreicher Abschluss des Diploma of Advanced Studies (DAS) in Kirchenmusik, mit Schwerpunkt Chorleitung bei Prof. Ulrike Grosch, an der Hochschule Musik, Luzern. Leiter des Vokalensembles ChorTon. Mitwirkung in professionellen Gesangsensembles mit Auftritten unter namhaften Dirigenten im In- und Ausland. Chorleiter an der Hofkirche in Luzern in Zusammenarbeit mit Ludwig Wicki. Gerhard Unternährer wohnt in Sursee und unterrichtet ein Pensum Sologesang und Schulmusik an der dortigen Kantonsschule.

ChorTon

Vokalensemble

wurde 2008 von einer kleinen Gruppe versierter Sängerinnen und Sängern gegründet und ist seit Februar 2010 als Verein mit Sitz in Sursee organisiert. Das Ensemble setzt sich

aus Sängerinnen und Sängern zwischen 17 und 65 Jahren unterschiedlicher geographischer Herkunft zusammen. Die musikalische Voraussetzung der Mitglieder reicht von fundierter Laienkenntnis bis zur professionellen Ausbildung. Geprobt wird projektorientiert.

Das Ziel der Arbeit ist, mindestens einmal jährlich geistliche und weltliche Musik aus verschiedenen Stilepochen auf hohem klanglichem und musikalischem Niveau zur Aufführung zu bringen. Der Schwerpunkt liegt bei der A-cappella-Musik. ChorTon tritt vor allem in den Kantonen Luzern und Aargau auf. 2013 war das Vokalensemble mit der "Heiligkreuz-Vesper" Teil des Innerschweizer Kulturprojekts „sagenhaft“ der Albert Koechlin Stiftung AKS.

Sopran Marietta Bucher, Alexandra Dietiker, Stefanie Erni, Lydia Henseler Lüthi, Cornelia Kost-Schmid, Fabia Odermatt, Christa Peyer-Schlegel, Rahel Schmidli, Silvia Schüssler Hofstetter

Alt Barbara Gfeller, Verena Keller, Maria Marte, Sofia Sebastiampillai, Waltraud Sempert

Tenor Horst Batschkus, Noah Bühlmann, Peter Hofer, Bernhard Spichiger, Lukas Walther

Bass Sylvan Berchtold, Stefan Bucher, Martin Egg, Franz Fischer, Jürg Käser, Martin Notter, Maurus Ruf, Martin Schlegel, Andy Spielmann



Herzlichen Dank für Ihren Besuch unseres Konzertes!

ARTHUR WASER STIFTUNG
Soziales|Kunst|Kultur



Geert und Lore Blanken-Schlemper-Stiftung, Sursee

JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI

MIGROS
kulturprozent

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Zofingen



weiterführende Informationen finden Sie unter www.chorton.ch